Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 248. Donnerstag, den 22. October 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. October 1840.

Die Herren Kaufleute Hill, Thompson aus Hull, Weiler aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Saalfeld aus Krojanke, Herr Prediger Ohlert aus Rambelsch, Herr Handlungsdiener Schilling aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Landrichter Grützner aus Neustadt, Madame Noack nebst Sohn aus Stockholm, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. In der am 6. d. M. gehaltenen Versammlung des Sicherheits-Vereins sind, nachdem Herr Justiz-Commissarius Martens die von ihm geführte Vorsteherschaft niedergelegt, Herr Stadtrath und Kämmerer Zernecke zum Vorsteher, Herr A. Gibsone zu dessen Stellvertreter und die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsausschusses, die Herren Posern, Haamann, Falk, Tennstädt und Knaak von Neuem gewählt und mit Zustimmung des Königl. Polizei-Directoriums von uns bestätigt worden.

Danzig, den 19. October 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Bei der erfolgten Eröffnung des Theaters werden nachstehende Verordnungen zur allgemeinen Befolgung in Erinnerung gebracht:

1) Die herrschaftlichen und Miethskutscher sind, ohne Rücksicht und Unterschied ih-

rer Herrschaften, verpflichtet, bei dem Vorfahren vor das Schauspielhaus ohne Widerrede den Anordnungen der Polizei-Beamten und Gensd'armen Folge zu leisten.

2) Das Vorfahren geschieht jederzeit von der Kolonade zu und das Abfahren nach dem Zeughause hin. Ein Umwenden vor dem Schauspielhause ist untersagt.

3) Die Wagen zur Abholung der Herrschaften stellen sich vorlängs der Kolonade auf und werden zum Vorfahren durch einen Polizei-Beamten oder Gensd'armen aufgerufen.

4) Kein herrschaftlicher Diener oder sonst Jemand, der nicht ausdrücklich zum Vorrufen der Wagen polizeilich beauftragt, darf einen Wagen vorfahren lassen.

5) Die Herrschaften der vor das Portal vorgefahrenen Equipagen, können solche nicht aufhalten, sondern nur den Wagen sogleich besteigen, um jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten.

6) Es darf nur vor jede geöffnete Thür des Portals gleichzeitig Ein Wagen vorfahren.

7) Das Vor- und Abfahren bei dem Schauspielhause, das Fahren durch die Thöre und über die Brücken darf nur im Schritt, und das Fahren in den Straßen und über die Marktplätze nur im kurzen Trabe geschehen, bei Vermeidung von Fünf Thaler Geld- oder achttägiger Gefängnißstrafe.

8) Ein jeder Handel mit Theater-Billets vor dem Schauspielhause wird als ungerechtfertigt betrachtet und ein Jeder gewarnt, sich auf solchen einzulassen.

9) Der Besuch auf dem Theater ist untersagt.

10) Die Dienerschaft, welche zur Abholung der Herrschaften sich vor dem Schauspielhause einfindet, darf das Innere des Hauses nicht betreten, weil solches den Ausgang hindert.

Danzig, den 10. October 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
In Vertretung
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. Der hiesige Handlungsbuchhalter Ernst August Duske und die Jungfrau Johanne Wilhelmine Sawatzki haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom heutigen Tage für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes jeglicher Art gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Schmidt Ferdinand Gresch aus Klettendorff und dessen verlobte Braut die Wittwe Maria Schuster geborne Borck aus Aschbuden haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. September c. die Gemeinschaft der Güter während

der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 24. September 1840.

Königliches Landgericht.

5. Der Professor Carl Joachim Marquardt zu Danzig und dessen Braut Johanna Pauline Meyer, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. d. M. die Gemeinschaft der Güter während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. September 1840.

Königl. Ober-Landesgericht.

6. Der Hofbesitzer Gotthardt Traugott Sich aus Letzkau und die Jungfrau Rosine Dorothea Prohl, haben durch einen am 13. October c. errichteten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 15. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Der Oeconom Johann Otto Dauter und dessen Ehefrau Johanne Charlotte Caroline geb. Bieler, zu Neukirch, Amts Pelplin, haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlicher Erklärung d.d. Graudenz den 17. August und 1. September c. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Mewe, den 11. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn, der öffentliche Verkauf des Restes der in diesem Herbste ausrangirten Königlichen Dienstpferde, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung stattfinden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 13. October 1840.

Der Oberst und Commandeur des ersten (Leib-) Husaren-Regiments.

(gez.) v. Brösike.

9. Für die hiesige Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr folgende Nutzhölzer:

1) rüsterne Bohlen	25	Stück	3zöllige	
	38	"	3½	
2) eichene Bohlen	16	Stück	3½zöllige	
	31	"	5 "	
	76	"	5½ "	
	10	"	6 "	
	5	"	7 "	
	27	"	7½ "	
	3	"	15 "	
3) kieferne Bretter	107	Stück	1¼zöllige	24 Fuß lang.
	6	"	1½ "	

4) 20 mittlere, 25 große eichene Achsen, 50 eichene Unterbäume.
5) 142 Arme, 133 Achsfutter, 225 kleine Brackhölzer, 270 kleine, 1261 mittlere, 331 große Felgen, 121 Naben, 309 Ortscheite, 36 Sperrhölzer. (Sämmtliche Hölzer können von Eichen oder Rüstern sein.)
6) 108 Deichselstangen von Rüstern, Birken und jungen Stiel-Eichen. Auch können solche von gespaltenen Eschen sein.
7) 60 Leiterstangen von Rüstern, Eschen, Birken oder jungen Stieleichen.
8) 300 Fuß weißbüchene Kloben, 740 Fuß elsene Stangen und 1560 Fuß elsene Kloben

durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es ist daher auf den

16. November 1840

in dem Bureau der Artillerie-Werkstatt ein Submissions-Termin angesetzt, zu welchem Lieferungslustige welche die Lieferung im Ganzen oder theilweise übernehmen wollen, hiermit eingeladen werden; vorher aber die nähern Bedingungen in dem Bureau einzusehen, und die zu stellenden Forderungen portofrei einzureichen haben.

Herabbietungen im Termin finden nicht statt. Auch werden Gebote zum Verkauf aus freier Hand angenommen.

Danzig, den 20. October 1840.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindungen.

8. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem Mädchen, zeigt ergebenst an J. E. Sadewasser.

9. Die heute Nachmittag um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Ferd. Schippke.

Danzig, den 20. October 1840.

10. Die heute Nachmittag 3¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 20. October 1840. C. G. Hoppenrath.

Anzeigen.

11. Ein invalider Feldwebel oder Unteroffizier, welcher über seine Zuverläßigkeit und gute Führung die nöthigen Atteste beibringen kann, findet eine angemessene Beschäftigung wenn er seine Adresse unter Litt. H. № 26. dem Intelligenz-Comtoir übergiebt.

12. **Die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel** ist von heute ab in dem Hause neben an, Wollwebergasse No. 1987., (frühern Laden des Seidenfärbers Hrn. Lindenberg). Danzig, d. 22. October 1840.

13. Ein gebildetes Mädchen, aus einer fremden Stadt, sucht ein Unterkommen als Wirthin oder auch in einem andern Geschäft; das Nähere Faulgraben № 988.

14. Ich suche für's künftige Jahr einige Mitleser zur Haude- und Speuerschen Zeitung
F. G. Kliewer,
zweiten Damm № 1287.

15. Noch 1 ächt engl. Windhund, ebenfalls Solofäng., getiegert, 3-jähr., ist zu verkauf. od. geg. 1 schön gezeichnet. Hühnerhund zu vertausch. Langg. 2002.

16. Gründlicher Unterricht im Guitarrespiel, nach den neuesten Schulen, für Damen, 16 Stunden für 1 Thaler, wird u. Nachricht ertheilt, Langg. № 2002.

17. Tanz-Unterricht.
Einem sehr geehrten Publiko theile ich ergebenst mit, daß mit dem Monat November ein neuer Cursus in meinem Tanzunterrichte beginnt. Auch werden geschlossene Zirkel von 4 bis 8 Paar außer dem Hause auf Verlangen unterrichtet. Meldungen dieserhalb nehme ich täglich in meiner Wohnung, Johannisgasse № 1331 beim Maler Herrn Martens an. Für Kinder aber bitte ich, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 1 bis 5 Uhr mit mir Rücksprache zu nehmen.
Emilie Schulz geb. Kotzer,
Lehrerin der höhern Tanzkunst.

18. Nach Jahr und Tag eröffnet unterzeichnete Direktion ihren Mitgliedern:
1) daß künftig nur Wittwen und deren Kinder, so wie solche Familien, welche einst bessere Tage sahen, freie Arznei erhalten werden;
2) daß, bis Anfang Octobers a. c., 119 Kranke, und zwar 109 Kinder und 10 Frauen, ärztlich behandelt worden sind. Von diesen sind überhaupt 116 genesen und 3 gestorben,
3) daß der Frauen- und Kinderarzt des Vereins Herr Dr. Lenz, welcher, freiwillig, ⅔ obiger Kranken unentgeldlich behandelte, und die übrige reiche Einnahme zur Anschaffung von Wein u. s. w., bei einzelnen Kranken, der Direktion überwies, auf desfallsige Bitte, die ärztliche Behandlung von Neuem übernommen hat, und daß sich Kranke obiger Art nur lediglich an ihn zu wenden haben.
Die Direktion des Vereins zur Unterstützung kranker Frauen und Kinder.

19. Eine in Putzig befindliche Färbe- und Druckerei, wobei Mangel, Form, Weid- und kalte Küpe sich befindet, ist unter vortheilhafter Bedingung zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres hierüber erfährt man in den Morgenstunden bis 9 Uhr Poggenpfuhl № 208.

20. Einem, mit guten Zeugnissen versehenen Bureau-Arbeiter, der eine gute Hand schreibt, weiset die Expedition des Dampfboots eine Stelle nach.

21. Der Finder eines am Sonntage Morgen in der Langgasse verlorenen Arbeitsbeutels, worin 2 Rthlr. 5 Sgr., eine Brieftasche und ein Paar Handschuhe waren, wird dringend gebeten selbigen gegen Belohnung Neugarten № 325. abzugeben.

22. Ein Handlungsgehilfe, für's Ladengeschäft, sucht eine Stelle; etwanigen Offerten werden unter A. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir gütigst entgegen gesehen.

23. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust zur Bäcker-Profession hat, findet sogleich ein Unterkommen Altstädtschen Graben № 370.

24. Junge Mädchen die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden, Goldschmiedegasse № 1099. eine Treppe hoch.

Vermiethung.

25. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auction.

26. Mittwoch, den 28. d. M., sollen auf freiwilliges Verlangen im Frommschen Locale im Jäschkenthale durch Auction verkauft werden: Verschiedene Arten Meubles, darunter mehrere Spiegel in verschiedener Größe, Haus- und Küchengeräthe von Kupfer, Messing und Blech, diverse Thee- und Kaffee-Maschienen, lak. Theebretter, Gläser, Irdenzeug und andere nützliche Gegenstände mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. **Wasserdichte Macintoshs-Röcke und Paletots, bester Qualität,** werden zu billigsten Preisen verkauft in der Tuchhandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

28. Eine große Auswahl der erwarteten Gotgas-Thibets in allen Farben so wie die geschmackvollsten dunkeln Kattune habe ich von der Leipziger Messe empfangen, und kann solche als ungemein billig empfehlen. S. Baum,

Langgasse Nro. 410.

29. Von vorzüglicher Güte sind frische, direct von Limburg dieser Tage hier angekommene Käse billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

30. Französische Herren-Hals-Tücher, schwarz und couleurt, im neuesten Genre, so wie engl. Bukskins, empfiehlt in großer Auswahl außerordentlich billig

Fischel, Langgasse.

31. **Seidene Regenschirme,** a 3⅓ Thaler, sind Schnüffelmarkt № 635. zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Höherer Bestimmung gemäß sollen die im Danziger Werder, zwischen den

Grundstücken der Dorfschaften Zipplau, Gischkau, Rostau und Groß Sukczin belegenen, zum Königl. Domainen-Amte Sobbowitz gehörigen sogenannten Kladauer Wiesen, welche in Neun Parzellen eingetheilt sind, und wovon

die Parzelle	№ I.	7	Morgen 40	□Ruthen,
= =	№ II.	7	= 29	=
= =	№ III.	7	= 20	=
= =	№ IV.	7	= 20	=
= =	№ V.	7	= 20	=
= =	№ VI.	5	= 160	=
= =	№ VII.	6	= 50	=
= =	№ VIII.	6	= 50	=
= =	№ IX.	6	= 50	=
Wege und Triften	. . . . . .	1	= 106	=
	überhaupt . .	61	Morg. 176	□Ruthen

preußischen Maaßes enthält, mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses verkauft werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 13. November d. J.,

von 11 Uhr Vormittags ab, in dem Geschäftslocal des unterzeichneten Amts an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden hier eingesehen werden können.

Sobbowitz, den 19. October 1840.

Königl. Domainen-Amt.

Schiffs-Rapport.

Den 19. October gesegelt.

J. Petrowsky — Petersburg — Getreide.
G. A. Fogelström — Nyköbing — Ballast.
J Hamilton — Liverpool — Getreide.
W. Kargill — Aberdeen — Holz und Bier.
G. Hall — — —
W. Slatee — Jersey — Getreide.
W. Hardy — London —
A. Horstmann — Bremen — Holz.
D. Muntendam — Amsterdam — Getreide
H. A. Post — Holz und Asche.
J. B. Jans — Dieppe — und Saat
G Addix — Edam — —
R. J. de Jonge — Amsterdam — Getreide.
J. Watson — Jersey —
F. W. Ehmke — Toulon — Holz
J. J. Schillow — Guernsey — Getreide.
J. Blackhall — London —

E. Gömme — Hjorten — Holz.
G. Block — Stettin — div. Güter.
C. Grobte — Douglas — Holz.
C. Finger — Stettin — div Güter.
J. N. v. Duinen — Amsterdam — Saat.
J. E. Scharpbier — Getreide.
N. Torward — Copenhagen — Holz.
H. Veltbuis — Amsterdam —
O. S. Wiebel — Norwegen — Getreide.
C. Möller — —
N. Sönneland — —
J. H. Hut — Amsterdam — Holz.
B. H. Smit — Nantes —
M. G. Feyes — England — Oelkuchen.
P. M. Peters — Amsterdam — Getreide. Wind S.

Den 20. October angekommen.

A. Gudmundsen — Venskabet — Stockholm — Eisen. Ordre.
A. Brucke — Susanne Wilhelmine — Hull — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

K. N. Legger — Amsterdam — Getreide.

Wind O.

Den 21. October angekommen.

J. M. Pahl — Aliance — Petersburg — div Gütern. Rheederei.
T. W. Stuit — Josine Wilhelmine — Petersburg — Ballast. Ordre.

Wind N. O.